

(10) Pfarrkirche in Probstried

Auch die im Westen des Ortes liegende und vom Friedhof umrahmte röm. katholische Kirche ist einen Besuch wert.

Der um 1300 erbaute Satteldachurm aus unverputzten Tuffsteinquadern hat seine ursprüngliche Form bis heute erhalten.

Das einst mittelalterliche Kirchenschiff wurde in den Jahren 1739/40 erweitert. Auch die noch bestehende Stukkierung und Freskierung stammt aus diesen Tagen.

Um 1877 bis 1879 fand eine weitere große Innenrestauration statt, dabei wurden die von Schreinermeister Wilhelm Engel aus Babenhausen gefertigten Altäre neu angeschafft.

Schon vor dem Betreten der Kirche über den südwestlichen Eingang fällt uns zur rechten Seite die Figur des Schulterwundenheilands im Kerker auf. Das Schnitzwerk wurde vermutlich nach Vorlage eines Gemäldes des Irseer Mönches Magnus Remy aus dem Jahr 1720 geschaffen. Der im 18. Jahrhundert lebende Bildhauer ist unbekannt.

Im Langhaus fallen uns an den Außenwänden links und rechts hinten die Figuren der Kirchenpatrone St. Cornelius und St. Cyprianus auf. Weiter vorne links ist der hl. Sebastian dargestellt, vermutlich um 1620 von Christoph Rodt. Über den Seitenaltären stehen Maria und Josef.

Am Altarraum befinden sich links und rechts an den Wänden Büsten der hl. Anna und des hl. Joachim. Die beiden Kunstwerke vermutlich aus dem Jahr 1687, waren bis 1802 in der Memminger Frauenkirche. Am Hochaltar sind hinten nochmals der hl. Cornelius und der hl. Cyprianus angebracht.

Das Deckengemälde im Langhaus zeigt den Tod des hl. Josef und das im Altarraum die hl. Familie.

Bemerkenswert ist noch der außenseitige Fratzenkopf im nördlichen Kirchturmgiebel, der sehr alt sein dürfte, über dessen Sinn aber nichts Näheres bekannt ist.



Pfarrkirche Probstried